

Meilensteine der Kommunikation

Gründung

1999 – Peter Menasse, Meta Raunig-Hass und Christian Kollmann gründen communication matters.

Veränderung

Mitgründerin Meta Raunig-Hass verlässt **2004** die Agentur, **2012** geht auch Peter Menasse von Bord.

Neues Geschäftsfeld

2014 übernimmt communication matters die Thierry Politikberatung und intensiviert die Aktivitäten im Bereich Public Affairs.

Internationalisierung

2001 – die Agentur wird Mitglied und Gesellschafter des internationalen PR-Netzwerks ECCO.

Neue Mit-eigentümerin

2012 steigt Senior-Beraterin Dagmar Hemmer in die Geschäftsleitung von communication matters auf und erwirbt Anteile an der Agentur.

Globales Netzwerk

2017 wird die Agentur Partner im globalen Public-Affairs-Netzwerk Interel.

Zertifizierung

2002 lässt sich communication matters erstmals zertifizieren.



Hemmer und Kollmann: Strategisch denken, konzeptionell arbeiten.

Trotz hohem Beratungs- und Zufriedenheitsniveau im Team ist Wachstum zweitrangig, erklärt Christian Kollmann. Aus Überzeugung halte man die Teamgröße weitgehend konstant – vor allem auch, um tun zu

so gestaltet, dass sie auch umsetzbar sind.“ Was gerade bei den Kunden, die communication matters betreut, wichtig ist und von diesen daher entsprechend geschätzt wird.

Dagmar Hemmer kommt aus dem Bereich politische Kommunikation, hat viel für öffentlichen Auftraggeber gearbeitet und betreut auch heute Kunden aus diesem Segment. Und das nicht zufällig, denn „mich interessieren Kunden, die auch gesellschaftlich relevant sind“, sagt die gebürtige Oberösterreicherin.

Qualität & Vernetzung

Als eine der ersten PR-Agenturen in Österreich hat sich communication matters vorbehaltlos zu hohen Qualitätsansprüchen an

die eigene Arbeit bekannt und lässt regelmäßig die hausinternen Standards im Rahmen des Gütesiegels für PR überprüfen und zertifizieren.

Zudem haben die Kommunikationsprofis aus Wien-Wieden von Beginn an auf Vernetzung gesetzt. Sei es national im PRVA oder international im PR-Netzwerk ECCO – wo Christian Kollmann aktuell Chair-Person ist – oder als Teil des weltweiten Public-Affairs-Netzwerks Interel. Kollmann war darüber hinaus auch PRVA-Präsident und zeichnete in dieser Funktion 2001 Willi Resetarits als Kommunikator des Jahres aus.

2014 stiegen Kollmann und Hemmer schließlich in den Bereich Public Affairs ein. Mit der Übernahme der Thierry Politik-

beratung baut communication matters ein zweites Standbein intensiv aus, „was unserer Entwicklung insgesamt sehr gut getan hat“, wie Christian Kollmann erklärt.

„Wir sind heute mehr als die Summe unserer Teile, wir sind jetzt eine Kommunikationsagentur mit zwei Geschäftsfeldern. Im Bereich Public Affairs können wir hohe Kommunikationskompetenz einbringen und in der PR tiefgreifendes politisches Verständnis. So bereichern und ergänzen sich beide Felder gegenseitig.“

Persönliche Trainings

Der versierte Netzwerker Christian Kollmann bietet neben klassischen PR-Strategien für ausgewählte Kunden auch Trainings an. Er unterstützt Top-Manager auf hohem Niveau bei der Verbesserung ihrer persönlichen Kommunikations- und Präsentations-Skills.

Am 23. Mai feierte das Team von communication matters mit zahlreichen Kunden, Wegbegleitern und Partnern im Palmenhaus das 20-jährige Bestehen der Agentur.

Der Zukunft sehen die Gesellschafter Kollmann und Hemmer durchaus optimistisch entgegen. „Die Agentur ist gut aufgestellt, und was in den letzten 20 Jahren galt, eignet sich wohl auch für die nächsten Dekaden: Um konstant erfolgreich zu sein, muss man ständig in Veränderung leben“, so die beiden.

„
Mich interessieren
Kunden, die auch
gesellschaftlich
relevant sind.“

Dagmar Hemmer
Gesellschafterin

“

können, was einem Spaß mache und nicht in der Verwaltung zu erstarren, so der passionierte Rennradfahrer. Die überschaubare Größe werde von den Kunden durchaus positiv verstanden, ergänzt Dagmar Hemmer: „Wir von der Agenturleitung gehen bei einem Kunden nicht nur zum Erstgespräch, sondern sind auch bei allen weiteren wichtigen Terminen dabei und beraten wirklich persönlich.“

Dabei ist communication matters nicht dafür bekannt, nur konzeptionell zu arbeiten. „Wir haben es genauso gern handfest“, sagt Dagmar Hemmer. „Unsere Konzepte sind immer



Sorgt für gutes Klima: Das tägliche gemeinsame Mittagessen bei comma.